Pressemitteilung

28. August 2017

Deutscher Kulturrat begrüßt Vorschlag für Nationale Bildungsallianz grundsätzlich

Kultureller Bildung sollte in einer Nationalen Bildungsallianz großer Stellenwert eingeräumt werden

Berlin, den 28.08.2017. Der Kanzlerkandidat der SPD **Martin Schulz** hat heute sein Konzept einer Nationalen Bildungsallianz vorgestellt. Eckpunkte dieses Konzepts sind die Gebührenfreiheit der Bildung von der Kita bis zum Meister, mehr Zeit für gemeinsames Lernen und mehr Ganztagsschulen, vergleichbare und gute Schulabschlüsse, gutes Lernen in der digitalen Welt, moderne Schulgebäude, mehr schulische Sozial- und Jugendarbeit, hochwertige Berufsschulbildung.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Es ist erfreulich, dass die SPD mit der Nationalen Bildungsallianz für Deutschland Themen aufgreift, die auch vom Deutschen Kulturrat schon lange angesprochen werden. Das gilt beispielsweise für die Verankerung einer neuen Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe Bildung im Grundgesetz und der dafür notwendigen Abschaffung des Kooperationsverbotes in der Bildungspolitik oder auch für die Kostenfreiheit von Bildung, gerade auch für den nichtakademischen Bereich. Uns ist darüber hinaus besonders wichtig, dass der Kulturellen Bildung in einer Nationalen Bildungsallianz ein großer Stellenwert eingeräumt wird."

- Zu den Forderungen des Deutschen Kulturrates zur Bundestagswahl 2017 kommen Sie **hier**.
- In der neuen Ausgabe von Politik & Kultur ist zur Bundestagswahl ein Kulturpolitik spezial erschienen, in dem die Antworten der Parteien auf die Forderungen des Deutschen Kulturrates vorgestellt werden. Zur neuen Ausgabe von Politik & Kultur kommen Sie **hier**.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat